

anzubringen. Was versteht man nun unter Korrektur? Verbesserung der dem Setzer unterlaufenen Fehler und solche inhaltlichen Änderungen, die der Verfasser während der Drucklegung für notwendig hält. Kommen jedoch bereits vorhandene Druckwerke zum Zwecke der Neuauflage mit Berichtigungen oder Ergänzungen versehen zur Versendung, so handelt es sich nicht um eine Korrektur, sondern um Herstellung des Materials für eine Neuauflage, wobei es keinen Unterschied macht, ob das Druckwerk von einer früheren Auflage des Werkes herrührt oder Abzüge von dem stehenden Satz dieser Auflage darstellt. Derartige Druckwerke sind nicht als Drucksache, sondern zur Beförderung als Geschäftspapiere — bis 250 g 10 $\frac{1}{2}$, über 250 bis 500 Gramm 20 $\frac{1}{2}$, über 500 Gramm bis 1000 Gramm 30 $\frac{1}{2}$ — zugelassen. In Schriftstellerkreisen begegnet man häufig der Meinung, daß Manuskripte irgendwelcher Art, wenn sie für sich, also ohne die zugehörigen Korrekturbogen, zur Versendung kommen, gegen die Drucksachentaxe befördert werden. Diese Ansicht ist irrtümlich. Abgesehen, d. h. ohne Korrekturbogen verschickte Manuskripte, vorausgesetzt, daß sie keine brieflichen Mitteilungen enthalten und unverschlossen sind, unterliegen ebenfalls der Taxe als Geschäftspapiere. Zu erörtern wäre nun noch, welche Zusätze in Korrekturbogen gestattet sind. Bemerkungen wie »Imprimatur«, »druckfertig«, »noch eine Revision«, »noch einige Abzüge« und dergleichen stehen der Beförderung der Korrekturbogen gegen die ermäßigte Taxe für Drucksachen nicht entgegen, weil sie als Zusätze angesehen sind, die die Korrektur, die Form und den Druck betreffen. Dagegen gehen schriftliche Bemerkungen, wie »baldige Rücksendung erbeten« oder »Korrektur recht schnell«, »Auflage 2000« und ähnliche über die nach der Postordnung bei Korrekturbogen gestatteten Änderungen und Zusätze hinaus. Bemerkenswert ist noch, daß Korrekturbogen, die den Vorschriften nicht entsprechen, nicht etwa als unzureichend frankierte Briefe zu behandeln, sondern von der Postbeförderung auszuscheiden sind. (Berliner Lokal-Anzeiger.)

Auktion der Sammlung Vossard in Luzern. — Die am 4. Juli in Luzern unter Leitung des Kunsthändlers und gerichtlich vereideten Sachverständigen Herrn Hugo Helbing (München) begonnene Versteigerung der Sammlung Vossard erfreute sich derartig ausdauernd regen Besuches seitens schweizerischer und auswärtiger Interessenten, daß die Auktion zwei Tage länger dauerte, als vorausgesehen war. Die Preise waren dementsprechend auch sehr gute, so erzielten u. a.:

Faßförmiges Gefäß, Steingut. Westerwald 1678 230 Fr.; — Rarerer Henkelkrug, 16. Jahrhundert 110 Fr.; — Rarerer Sternkrug, erste Hälfte des 17. Jahrhunderts 62 Fr.; — Nassauer Seidelkrug 210 Fr.; — Kreussener Jagdkrug, 17. Jahrhundert 90 Fr.; — Hohe japanische Porzellanvase 220 Fr.; — Desgleichen 520 Fr.; — Porzellangruppe, Zürich? 240 Fr.; — Ein Paar Leuchter, Meissen 620 Fr.; — Tafelaufsatz, Zürich, 18. Jahrhundert 730 Fr.; — Kaffeekanne mit 7 Tassen und Untertassen, Ludwigsburg 280 Fr.; — Renaissance-Glaskerbe 235 Fr.; — Vieredige Glaskerbe 500 Fr.; — Vieredige Glaskerbe 1700 Fr.; — Wappenscheibe, um 1520 3700 Fr.; — Schweizer Scheibe, ca. 1530 3500 Fr.; — Schweizer Scheibe, ca. 1530 3600 Fr.; — Vieredige Scheibe des Georg von Lupfen, 1539 310 Fr.; — Schweizer Scheibe 2500 Fr.; — Schweizer Wappenscheibe, 17. Jahrhundert 225 Fr.; — Vieredige Scheibe von Nikolaus Blantschi, 1557 720 Fr.; — Schweizer Wappenscheibe 540 Fr.; — 207a. Oberteil einer Schweizer Scheibe 870 Fr.; — Schweizer Scheibe von Friedrich Vogel 1020 Fr.; — Vieredige Scheibe 860 Fr.; — Schweizer Scheibe von Franz Fallenter 1260 Fr.; — Schwyzer Standesscheibe 780 Fr.; — Vieredige Scheibe 500 Fr.; — Schweizer Wappenscheibe, vieredig 670 Fr.; — Wappenscheibe des Kaspar Ründig, 1613 970 Fr.; — Vieredige Scheibe, 1613 2000 Fr.; — Vieredige Scheibe des Konrad Escher 430 Fr.; — Schweizer Wappenscheibe, mit Monogramm J.H.E. 740 Fr.; — Vieredige Scheibe 205 Fr.; — Rechteckige Scheibe 245 Fr.; — Hochzeitscheibe 610 Fr.; — Züricher Standesscheibe, 17. Jahrhundert 1800 Fr.; — Wappen des Abtes Ignatius von Engelberg 310 Fr.; — Ähnliche Scheibe 290 Fr.; — Ähnliche Scheibe, 1671 350 Fr.; — Ähnliche Scheibe 210 Fr.; — Ähnliche Scheibe 200 Fr.; — Schweizer Wappenscheibe 440 Fr.; — Schweizer Scheibe 280 Fr.; — 241a. Eine Partie Scheibenfragmente

225 Fr.; — Hausaltar aus Silber und Ebenholz, erste Hälfte des 17. Jahrhunderts 2350 Fr.; — Christusfigur 205 Fr.; — Statuette der hl. Magdalena, 17. Jahrhundert, Silber 350 Fr.; — Rundes Silberrelief, 17. Jahrhundert 300 Fr.; — Gotische Monstranz 300 Fr.; — Ein Paar Reliquarien, Silber, um 1700 520 Fr.; — Silberner Messelch 530 Fr.; — Weihrauchgefäß, Silber, 17. Jahrhundert, Silberner Weihwasserfessel, 17. Jahrhundert 290 Fr.; — Kleine Marienkirche, Silber vergoldet 350 Fr.; — Messgarnitur, um 1700, mit Beschauzeichen Scherding und Meistermarke L. K. 350 Fr.; — Taufgarnitur, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts 895 Fr.; — Augiere mit Beden, Silber, französisch 1000 Fr.; — Kirchenampel, Silber, mit Jahrzahl 1732, mit Storchmarke und Meistermarke D. M. 320 Fr.; — Schweizer Büttenträger, um 1550 420 Fr.; — Desgleichen, vollrund geschnitten, erste Hälfte des 17. Jahrhunderts 510 Fr.; — Desgleichen 445 Fr.; — Desgleichen Ruchbaum, vollrund geschnitten 530 Fr.; — Gefellenbecher, Silber zum Teil vergoldet 350 Fr.; — Doppelbecher, Brautbecher von vergoldetem Silber 440 Fr.; — Silber-Henkelkrug mit Marke, 17. Jahrhundert 430 Fr.; — Silber-Pokal, Zürich, 17. Jahrhundert 580 Fr.; — Dedelpokal, Silber, zum Teil vergoldet, mit Basler Stempel, 17. Jahrhundert 440 Fr.; — Hoher Ananas-Dedelpokal aus vergoldetem Silber, mit Moskauer Beschauzeichen 1200 Fr.; — Gedelelter Stollenbecher, Silber, teilweise vergoldet 200 Fr.; — Zwei silberne Vasen 235 Fr.; — Doppelbecher mit Augsburger Beschauzeichen und Marke H. S. 230 Fr.; — Ein Paar Silbervasen, Louis XVI. Mit Beschauzeichen Neapel und Marke P. F. um 1800 285 Fr.; — Doppeltgehenkelte Bouillonsschüssel, Silber, innen vergoldet, 17. Jahrhundert 650 Fr.; — Silberschüssel, um 1700 450 Fr.; — Runde Silberplatte, 17. Jahrhundert 695 Fr.; — Zwei Silberplatten mit Mailänder Beschauzeichen 320 Fr.; — Hohe Silberschale, mit undeutlichem Beschauzeichen und Meistermarke G. M., 17. Jahrhundert 200 Fr.; — Doppeltgehenkelte Dedelterrine, französisch, Ende 17. Jahrhundert 900 Fr.; — Doppeltgehenkelter Brotkorb, russisch, 19. Jahrhundert 280 Fr.; — Silber-Brotkorb, Louis XIV. 210 Fr.; — Wärmelorb, Beschauzeichen Neapel, 17. Jahrhundert 700 Fr.; — Römische Pfanne 400 Fr.; — Zwei runde silberne Teller mit Stempel 1771 und undeutlicher Marke 210 Fr.; — Kleines silbernes Kaffeefervice, Nürnberg, 17. Jahrhundert 1500 Fr.; — Frühstückservice, Augsburg, 16. Jahrhundert 290 Fr.; — Große Kaffeekanne, zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts 280 Fr.; — Sehr große Kaffeekanne, Silber, Nürnberg, 18. Jahrhundert 295 Fr.; — Hohe Kaffeekanne mit Mittenerberger Beschauzeichen und Meistermarke H. B., 18. Jahrhundert 225 Fr.; — Ovale Zuderdose, Silber, Augsburg, Marke P. V., 17. Jahrhundert 295 Fr.; — Ein Paar Zuderstreuer, Regence 200 Fr.; — Gedelzte Zuderdose, Silber, Mailand, Meistermarke G. B., 18. Jahrhundert 200 Fr.; — Zuderstreuer, Silber, London 1762, Meistermarke J. D. 240 Fr.; — Renaissance-Salzfäß, Silber 200 Fr.; — Silberne Applik 610 Fr.; — Ein Paar Girandolen, Empire, Beschauzeichen Rom 280 Fr.; — Zweiarmer Standleuchter, Silber, Lausanne, Meistermarke C. L. K. 300 Fr.; — Ein Paar Standleuchter, unbekannte Marke, 17. Jahrhundert 250 Fr.; — Ein Paar Standleuchter, Silber, Louis XV., Hamburger Beschauzeichen, 18. Jahrhundert 720 Fr.; — Ein Paar Standleuchter, Silber, Beschauzeichen Genua 1768 350 Fr.; — Ein Paar Standleuchter, Silber (Trompetenleuchter), Bern, 18. Jahrhundert 410 Fr.; — Ein Paar ähnliche Trompetenleuchter, Lausanne, Meisterzeichen Dentan 510 Fr.; — Ein Paar Empire-Silberleuchter, italienisch, mit Marken 200 Fr.; — Ovaler Rahmen, Silber vergoldet 300 Fr.; — Kollier, neapolitanisch, um 1700 380 Fr.; — Miniature-Medaillon 250 Fr.; — St. Esprit-Anhänger, 17. Jahrhundert 325 Fr.; — Silberner Kreuzanhänger 370 Fr.; — Großer Diamant-Anhänger Louis XV. 1780 Fr.; — Kleine ovale Bonbonniere, goldemalliert 340 Fr.; — Kleine runde Bonbonniere, Goldemall, französisch, Ende des 17. Jahrhunderts 320 Fr.; — Ovale Golddose, mit Marke, französisch, Louis XVI. 270 Fr.; — Golddose, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts 1300 Fr.; — Flacon, Louis XVI. 730 Fr.; — Necessaire, goldmontiert, 18. Jahrhundert 250 Fr.; — Notes, Elfenbein, goldmontiert, Louis XVI. 570 Fr.; — Goldkollier, 18. Jahrhundert 800 Fr.; — Kollier mit Schleifenanhänger, 17. Jahrhundert 1350 Fr.; — Perlenkollier, 17. Jahrhundert 345 Fr.; — Goldfiligran-Kollier, spätes 17. Jahrhundert 275 Fr.; — Kreuzanhänger